Das Jahr 2020 im Überblick

Daten und Fakten

IHK Siegen

Was für ein Jahr!

Wann hat man in den vergangenen Jahrzehnten derartige Umbrüche erlebt? Covid-19 stellte 2020 in Wirtschaft und Gesellschaft nahezu alles auf den Kopf. Dabei begann es fast unmerklich. Weit weg von Europa, tausende Kilometer entfernt von Siegen-Wittgenstein und Olpe. Manch einer wird sich gefragt haben, was es ihn angehe, wenn in China der sprichwörtliche Sack Reis umfällt. Danach ging es rasend schnell. Unser Zusammenleben änderte sich grundlegend. Wir mussten lernen, Solidarität zu üben, indem man Nähe preisgab. Weltweit und bisher in zwei großen Wellen erkrankten Menschen. Knapp zwei Millionen Menschen starben bis zum Jahreswechsel und der tägliche Hinweis in den Nachrichten, sie seien entweder mit oder an Covid-19 gestorben, verdeutlichte ein grundlegendes Problem: Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft mussten mit einer Entwicklung umgehen, deren Ursachen sie nicht kannten und deren Lösung daher einen schrittweisen Suchprozess auslöste.

Dieser Prozess hält zum Jahreswechsel 2021 immer noch an. Daher fällt auch die Bilanz des Jahres 2020 allenfalls vorläufig aus. Zahllose Handels- und Dienstleistungsunternehmen quasi unter partielle Beschäftigungsverbote gestellt, Umsatzeinbrüche in der Industrie von rund 2 Mrd. €, gestörte Lieferketten über Monate hinweg, eine binnen Jahresfrist um 3.000 Menschen gestiegene Arbeitslosigkeit, kollabierende Unternehmenskonzepte, denen Covid-19 die Substanz entzog, tausende Selbstständige und Unternehmer, die auf einmal die Erfahrung machen mussten, ohne staatliche Unterstützung nicht leben zu können und sich als Bittsteller zu fühlen. Hinzu kam ein Staat, der helfen wollte, aber nicht wissen konnte, welche Instrumente in einer solchen Krise punktgenau wirken würden. Das, was im Frühjahr mit Begriffen wie „Bazooka" oder „Wumms" bezeichnet und mit Beifall aufgenommen wurde, löste jedoch auch Unsicherheit aus; je länger die Krise andauerte, desto mehr mahnende Stimmen belebten die öffentliche Debatte. Es breitete sich nicht nur in der Wirtschaft das Gefühl aus, dass man Unternehmen nicht dauerhaft unter Quarantäne stellen kann, schon weil die damit verbundene exorbitant hohe Verschuldung von zukünftigen Generationen zu tragen sein wird. Auch das Gefühl, dass Kurzarbeit ein probates Instrument für kurze Konjunktur-, nicht aber für langwierige Strukturkrisen darstellt, verstärkte sich, je länger es mit der Achterbahnfahrt in der Wirtschaft dauerte. Dennoch: Auch die Kritiker des Regierungshandelns hatten keine Lösung zur Hand. Nie zuvor hatte man eine Krise erlebt, die nahezu gleichzeitig alle Teile der Wirtschaft erfasste.

Was bleibt uns von diesem Jahr nun 2021 und darüber hinaus erhalten? Der Blick in die Glaskugel fällt deutlich schwerer als in den letzten Jahren. Zunächst ist da die Erkenntnis, dass die profunde Unsicherheit für lange Zeit unser ständiger Begleiter bleiben wird. Wann wird die Pandemie im Griff sein? Zu welchem Zeitpunkt werden sich Lieferketten wieder als verlässlich darstellen? Wird das erreichte Ausmaß internationaler Arbeitsteilung zurückgenommen? Werden immer mehr von uns immer länger im Homeoffice arbeiten? Doch damit nicht genug: abgeschottete Märkte, Klimawandel, Staatsverschuldung, finanziell klamme Kommunen, Dekarbonisierung der industriellen Produktion, Transformation der Automobilwirtschaft, fröhlich ausufernde Bürokratie – die Liste der Problemstellungen, denen sich die Wirtschaft neben Covid-19 ausgesetzt sieht, nimmt man schon beinahe nicht mehr wahr, weil die Pandemie auch in der öffentlichen Meinung alles andere überlagert.

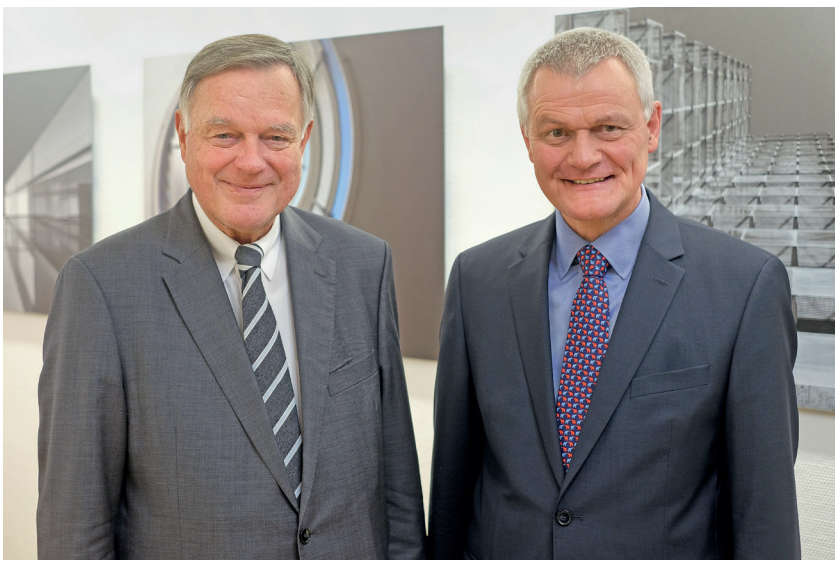
Zwei Dinge sind es wohl, die man zum Jahresbeginn 2021 vor allem benötigt: Zuversicht und Mut. Zunächst sollte man doch wahrnehmen, dass auch das Jahr 2020 hervorragende Nachrichten hervorbrachte. In einem unvorstellbaren Tempo entwickelten Konzerne einen Impfstoff, der noch im alten Jahr zum Einsatz gelangte. Moderne Informationstechnik versetzte die Menschheit zugleich in die Lage, eine Pandemie zumindest halbwegs in Schach zu halten, die noch vor 100 Jahren Abermillionen Tote verursacht hätte. Digitale Kommunikationsformate schufen völlig neue Möglichkeiten des Informationsaustauschs. Unser Gesundheitssystem hielt den enormen Anforderungen stand. Zwar stieg unsere Arbeitslosigkeit, das vergleichsweise hohe Beschäftigungsniveau wurde jedoch

in etwa gehalten. All dies verdeutlicht: Angst ist eben immer ein schlechter Ratgeber und in jeder Krise stecken Chancen, auch wenn es derzeit vielen schwerfällt, sie zu erkennen.

Sicher, die Welt ist deutlich unübersichtlicher geworden im vergangenen Jahr. Dennoch: Soll in dieser komplexen Gemengelage unser Wohlstand beibehalten werden, braucht es neben der Zuversicht hierfür in erster Linie Menschen, die Mut aufbringen, ins Risiko gehen, dafür eigenes Kapital einsetzen und andere mitreißen. Wir brauchen in Wirtschaft und Gesellschaft mehr Menschen, die etwas unternehmen. Bedenkenträger haben wir ohnehin genug. Und wir benötigen auch weiterhin einen Staat, der vernunftgeleitet handelt, hysterische Aktivität vermeidet und auf die Kraft des Arguments setzt.

Wenn dann noch die Einsicht wächst, dass die schuldenfinanzierte Krisenpolitik vorübergehender Natur sein muss, damit der privatwirtschaftliche Wettbewerb nicht vollends von der Wucht staatlicher Ausgabenpolitik an die Wand gedrückt wird, dann haben wir alle Chancen, auch diese Krise zu bewältigen und vielleicht schon beim nächsten Jahreswechsel festzustellen: Pandemie besiegt, Schiff wieder auf Kurs! ■

In diesem Sinne grüßen Sie herzlich



Felix G. Hensel
Präsident

Klaus Gräbener
Hauptgeschäftsführer

Januar

Volles Haus beim IHK-Empfang

Abermals ein volles Haus beim traditionellen Jahresempfang in der Siegerlandhalle: IHK-Präsident Felix G. Hensel begrüßt knapp 1.600 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, die einen Ehrengast erleben, der mit einer bemerkenswert pointierten Rede die aktuellen gesellschaftlichen Probleme geradezu in einen historischen Rahmen einordnet. Der ehemalige Bundespräsident Christian Wulff erhält für seine tiefgründigen Aussagen langanhaltenden Beifall. Die allermeisten Besucher fahren nach dem Stehempfang im Foyer mit dem Gefühl nach Hause, einen der besten Redner der letzten 20 Jahre gehört zu haben. Nicht nur Wulff, sondern auch Felix G. Hensel vermittelt in seiner Ansprache Zuversicht. Die mittelständische Wirtschaft der heimischen Region sei gut aufgestellt und werde auch die internationalen Herausforderungen sicher meistern. Von Corona spricht an diesem Abend niemand. Das ändert sich im Laufe des Jahres gravierend.

Handelsoffensive startet

Die IHK startet im Januar zusätzliche Initiativen, um den heimischen Handel zu stärken. IHK-Vizepräsident Jost Schneider verdeutlicht beim Auftakt der „Handelsoffensive 2020", die Kammer nehme mittlerweile jährlich rund 140.000 € in die Hand, um die hiesigen Händler dabei zu unterstützen, die Social-Media-Kanäle noch stärker für ihre eigenen Zwecke zu nutzen. Es gehe nicht mehr um die Frage, ob man stationär oder online unterwegs sein müsse, sondern wie sich beide Vertriebskanäle sinnvoll ergänzen ließen. Zugleich gibt Schneider den Startschuss für neuartige IHK-Instrumente wie den rollierenden Web-Workshop, mit denen man nicht zuletzt auch das „H" im Namen der IHK stärken wolle.

VDI-IHK-Oberstufenpreis 2019 verliehen

Mit dem ersten Preis wird Sophie Voß für ihre Facharbeit „Einsatz von Kontrastmittel bei Röntgenaufnahmen – Analyse des Absorptionsverhaltens eines Kontrastmittels im Hinblick auf physikalische Aspekte und medizinische Einsatzmöglichkeiten" geehrt. Die Arbeit im Fach Physik beschäftigt sich mit der Frage, warum beim Röntgen Kontrastmittel in bestimmten Konzentrationen genutzt werden, obwohl diese den Patienten auch schaden können. Den zweiten Preis erhält Marco Kleis (Städtisches Gymnasium Kreuztal) für seine Facharbeit zum Thema „Nutzung der beim Türöffnen aufgebrachten Energie durch Umwandlung und Speicherung dieser in elektrische Energie". Er entwarf und baute eine Vorrichtung, um die Energie des Türdrückers anderweitig zu nutzen. David Schönherr (Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium, Siegen-Weidenau) belegt mit seiner „Untersuchung von Radar- und Ultraschallsensorik vor dem Hintergrund des autonomen Fahrens" den dritten Rang. Mit dem vierten Preis würdigt die Jury Alina Hatzfeld (Gymnasium der Stadt Lennestadt), Lara Johanna Hobbach (Gymnasium Netphen) erreicht den fünften Platz. Insgesamt werden 9000 € Preisgeld vergeben.

Februar

Gründerwettbewerb JU DO!

Im Foyer des Kulturhauses Lÿz stellen beim Gründerwettbewerb JU DO! der Wirtschaftsjunioren Südwestfalen sechs Finalisten ihre Geschäftsideen vor. Im wortreichen Wettstreit kämpfen sie sowohl um die Gunst des Publikums als auch um die Preisgelder. Die „Glücksstulle GbR" landet schließlich vorne: Stellvertretend für ihr Team nehmen Hanna Hafer und Melanie Jahn den mit 5.000 € dotierten Gründerpreis für ihre Idee, Brotbackmischungen aus Ur-Weizen zu verkaufen, entgegen. Der zweite Platz und damit 3.000 € gehen an Lea Hoberg für ihre Schokoladenmanufaktur Xocólea in Olpe. Mit der Vorstellung der handgemachten Schokoladen aus hochwertigem Kakao erhält Lea Hoberg zudem den Publikumspreis. Mit 2.000 € wird der dritte Platz von Constantin Dohr prämiert, der mit „Vanorama" die Entwicklung von hochwertigen Glas-Ausstellfenstern für Wohnmobile präsentiert.

Lea Hoberg
„Ein Leben ohne Schokolade ist sinnlos. Und der Gründerpreis JU DO! hat mir Auftrieb gegeben."

Neue Veranstaltungsreihe geht an den Start

Die duale Berufsausbildung befindet sich in einem grundlegenden Prozess der Weiterentwicklung. Ausbilder und Ausbildungsbeauftragte sind verpflichtet, Lerninhalte zu vermitteln, die ihnen aus ihrer betrieblichen Praxis nicht immer vertraut sind. Gleiches gilt für die Lernmethoden. Es kommen zunehmend Simulationsmedien, Lern-Apps, Webinare und Ähnliches in der betrieblichen Unterweisung zur Anwendung. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels wird der Einsatz digitaler Lernmethoden und -inhalte zum Auswahlkriterium für Schulabgänger. Vor diesem Hintergrund hat das bbz die Veranstaltungsreihe „Ausbildung digital – Neue Methoden und Inhalte der betrieblichen Ausbildung" entwickelt, die sich speziell an Ausbilder, Personalverantwortliche und Betriebsräte richtet. Dank finanzieller Unterstützung vonseiten der regionalen Arbeitgeberverbände der Industrie und des Handwerks, der IG Metall Siegen und Olpe, der DGB-Region Südwestfalen, des ver.di-Bezirks Südwestfalen sowie der IHK Siegen ist die Teilnahme an den Veranstaltungen kostenlos. Ende des Jahres 2020 stehen in der Bilanz 175 Veranstaltungen mit einer Gesamtteilnehmerzahl von rund 2.500 zu Buche.

Dritte Wittgensteiner Ausbildungsmesse

Etwa 400 Schülern stehen an zwei Tagen mehr als 40 geschulte Ausbildungsbotschafter sowie gut 50 Unternehmen Rede und Antwort. Die Schüler erhalten Informationen über rund 40 Ausbildungsberufe und die Betriebe, die diese anbieten. Niemand kann im Februar damit rechnen, dass die für Mai und Juni geplanten Messen in Olpe und Siegen der Corona-Pandemie zum Opfer fallen werden.

März

Online-Portal Ausbildung wird hervorragend angenommen

Mehr als 75 % der kammerzugehörigen Ausbildungsbetriebe (993) in Siegen-Wittgenstein und Olpe nutzen das Online-Portal Ausbildung der IHK Siegen. 5.700 Ausbildungsverträge werden dadurch bereits verwaltet. Über das Portal können Ausbildungsbetriebe, Ausbilder, Auszubildende und Prüfer zahlreiche Ausbildungs- und Prüfungsangelegenheiten bequem digital regeln. Ab 2021 werden auch Einladungen und Anmeldungen zu IHK-Prüfungen digital umgesetzt. Mitarbeiter der IHK informieren in Veranstaltungen und Einzelberatungen über die Nutzungsmöglichkeiten des Online-Portals Ausbildung.

Corona und die Wirtschaft

45 % der heimischen Unternehmen spüren bereits Ende Februar/Anfang März Auswirkungen des Corona-Virus auf ihr Geschäft. Mehr als 73 % befürchten, dass das Virus die geschäftlichen Tätigkeiten beeinträchtigen wird. Das ist das Ergebnis einer IHK-Blitzumfrage bei 664 hiesigen Betrieben. Die Corona-Krise erwischt die Wirtschaft spätestens Mitte März mit voller Wucht. Die Internetseite der IHK wird zum Infoportal mit Blick auf die vielfältigen Hilfsprogramme. Viele Unternehmen sind froh, als Ende März die NRW-Soforthilfe an den Start geht. Dabei übernimmt die IHK die Beratung der Antragsteller und beantwortet tausende Anfragen. Die staatlichen Fördermöglichkeiten werden im Laufe des Jahres weiter ausgebaut. Es entsteht ein fast nicht mehr durchschaubares Fördergeflecht dutzender direkter Subventionen und vergünstigter Kreditmöglichkeiten. Dabei scheinen diese nicht immer den Bedarf zu treffen: Während insbesondere Soloselbstständige durch die Corona-Schutzverordnungen auf die Grundsicherung verwiesen werden, werden Fördermittel zur Deckung von Betriebskosten bei KMU in deutlich geringerem Maße abgerufen als geplant; auch bei der Abrechnung der ersten Hilfsprogramme ergeben sich bis in den Dezember Probleme.

Gemeinsame Linie beim Regionalplan

Für die anstehende Fortschreibung des Regionalplans hatten die Städte und Gemeinden auf Initiative und unter der fachlichen Begleitung der IHK ein regionales Gewerbeflächenkonzept an die Regionalplanungsbehörde übermittelt. In den anschließenden Gesprächen der Bezirksregierung mit den Kommunen zeigt sich, dass die Bewertung der Gewerbeflächenbedarfe und -optionen in Arnsberg überwiegend geteilt wird. Allerdings tritt ein deutlicher Dissens bei den kommunalen Bedarfen für Wohnbauflächen hervor. Die IHK erstellt eine zielgerichtete Argumentation, die mehr Wohnbauflächen im heimischen Wirtschaftsraum ermöglichen soll und Grundlage einer erneuten Eingabe aller 18 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister an die Regionalplanungsbehörde wird. Ende des Jahres wird formell der Aufstellungsbeschluss für den neuen Regionalplan gefasst.

Ausstellungen in der IHK

„Nicht den Gegenstand malen, sondern die Wirkung, die er erzeugt." Diesem Postulat des französischen Schriftstellers Stéphane Mallarmé folgt Sabine Nelles, um in ihren Werken ihrer individuellen Sichtweise auf Mensch und Natur Ausdruck zu verleihen. In der Reihe „IHKansichten" präsentiert die Künstlerin ihre Werke einem interessierten Publikum. Im Rahmen der „IHK Galerie" stellt Dr. Uwe Wintersohl seine Kunst unter dem Leitspruch „Unterwegs – komm, wir gehen querfeldein!" aus. Er zeigt Acrylmalerei, Druckgrafik, Assemblagen und Skulpturen. Mit ihrer Ausstellung „Awakening" wirft schließlich Stefanie Süßenbach ihren ganz eigenen Blick auf die Folgen der Corona-Pandemie. Diese lässt im weiteren Jahresverlauf keine Vernissagen in der IHK mehr zu.

April

Corona stoppt Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung

Prüfungen zu planen, zu terminieren und durchzuführen, ist schon in normalen Zeiten ein schwieriges Geschäft. Besonders schwierig wird dieses, als die Organisatoren Mitte März erfahren, dass sie die bis in den Sommer hinein schon terminierten Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung nicht wie vorgesehen durchführen können. Betroffen sind immerhin 2.840 Prüflinge in der Aus- und 800 Prüflinge in der Weiterbildung. Im Ergebnis müssen 2.200 Abschlussprüfungen (Teil I und Teil II), die bereits organisiert waren, kurzfristig abgesagt und einige Wochen später an neu anberaumten Terminen nachgeholt werden, wie auch alle 800 Prüfungen in der Weiterbildung. Das umfängliche Nachholen sämtlicher Prüfungen ist wichtig, damit keinem Beteiligten Nachteile entstehen. Lediglich die Zwischenprüfungen für 640 Auszubildende, die keinen Einfluss auf deren Abschlussnote haben, entfallen komplett. Die schon erhobenen Gebühren für die Zwischenprüfungen erstattet die IHK den Unternehmen zurück. Ein

besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Prüfungsausschüsse, ohne deren zeitliche Flexibilität die Prüfungen nicht hätten stattfinden können.

Reisebranche schlägt Alarm

Corona-Restriktionen und Reisewarnungen treffen die heimischen Reiseunternehmen hart. Hunderte Arbeitsplätze sind gefährdet. Besonders tückisch: Den Unternehmen bricht die Liquidität weg. Die überwiegend kleinen Reiseunternehmen in der Region verfügen meist über keinerlei finanzielle Rücklagen. Einnahmen bleiben aus. Hinzu kommt, dass trotz laufender Kosten erarbeitete Provisionen für abgesagte Reisen an die Kunden zurückgezahlt werden müssen, sofern diese nicht umbuchen. Im Mai beschließt die Bundesregierung Eckpunkte für eine Gutscheinlösung im Pauschalreiserecht, nach der Veranstalter den Kunden auf freiwilliger Basis Gutscheine anstelle der sofortigen Rückzahlung des Reisepreises anbieten können. Stetig wechselnde Reisebedingungen führen im Verlauf des Jahres dazu, dass überwiegend kurzfristig gebucht wird, was eine Planungssicherheit verhindert.

Cornelia Fries,
Connys Reise Ecke

„Corona kam schlagartig: Von einem Moment auf den anderen ging es nicht mehr darum, unseren Kunden zu schönen Urlaubsmomenten zu verhelfen, sondern darum, Stornierungen abzuwickeln. Täglich mussten wir uns mit immer neuen Reiseregelungen befassen. Wir hoffen sehr, dass sich das Geschäft im neuen Jahr wieder normalisiert."

Erneut Verzögerungen bei „Route 57"

Die Südumgehung Kreuztal gerät ins Stocken. Nach einem erfolglosen Einigungsversuch des Landesbetriebs Straßenbau NRW mit einem Kläger sollte es ursprünglich noch in der ersten Jahreshälfte zu einer Verhandlung vor dem Oberverwaltungsgericht Münster kommen. Die Bezirksregierung Arnsberg kündigt zwischenzeitlich ein Planergänzungsverfahren an. Auch in der zweiten Jahreshälfte kommt es zu keiner gerichtlichen Verhandlung. Im Ausbauabschnitt zwischen Lützel und Erndtebrück zerschlagen sich die Hoffnungen auf einen Baustart im laufenden Jahr. Der Verein Route 57 kritisiert die Verzögerungen vehement. Vorsitzender Christian F. Kocherscheidt (EJOT Holding GmbH & Co. KG) wird in der Mitgliederversammlung Ende des Jahres ebenso wiedergewählt wie sein Stellvertreter Ingo Degenhardt (DGB Kreisverband Siegen-Wittgenstein).

Kaufkraftanalyse für alle Städte und Gemeinden veröffentlicht

Erstmals veröffentlicht die IHK eine Kaufkraftanalyse für den gesamten Kammerbezirk. Detaillierte Informationen zu allen 18 Kommunen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe geben Aufschluss über Konsumpotenzial und Attraktivität des Einzelhandelsstandortes. Demnach erzielen die Einwohner überdurchschnittlich hohe Einkommen, und auch der Einzelhandelsumsatz liegt über dem Bundes- und Landesdurchschnitt. Allerdings gibt es erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Städten und Gemeinden. Während die Kommunen im Kreis Olpe, hier vor allem die Stadt Attendorn, ein hohes Einkommensniveau aufweisen, punktet der Kreis Siegen-Wittgenstein, hier besonders das Oberzentrum Siegen, mit einem überdurchschnittlichen Einzelhandelsumsatz. Gleichwohl gelingt es dem Einzelhandel in der Region nicht, die einzelhandelsrelevante Kaufkraft komplett vor Ort zu binden. Ziel ist daher eine Stärkung des Einzelhandels vor Ort.

Mai

Schulen und Kindergärten unterstützt

Mit weiteren 42.000 € fördert die IHK im Jahr 2020 Projektvorhaben von sechs Kindertagesstätten, neun Grundschulen und drei weiterführenden Schulen in Siegen-Wittgenstein und Olpe. Ziel der Initiative ist, junge Menschen frühzeitig für technische und wirtschaftliche Zusammenhänge zu begeistern. Die IHK versucht seit geraumer Zeit, gerade gewerblich-technische und ingenieurwissenschaftliche Bildungsgänge bei der Berufswahl junger Menschen wieder stärker ins Blickfeld zu rücken. Pro Projekt schüttet die Kammer in diesem Jahr Förderbeträge zwischen 420 und 4.000 € aus. Die Gesamtsumme der in den vergangenen sechs Jahren zur Verfügung gestellten Fördermittel beläuft sich auf mehr als 300.000 €.

Beate Glaner,
Kita „Rabennest"

„Die modernisierte Holzwerkstatt, die wir aufgrund des Innovationsbudgets finanzieren konnten, ist ein echter Gewinn, denn wertvolle Erfahrungen, die wir in der Kindheit machen, können unser ganzes Leben stärken. Ich bin überzeugt, dass mit dieser Anschaffung das handwerkliche Geschick und das selbstständige Arbeiten mit den Werkzeugen gefördert werden."

Digitale Wege ausgebaut

Normalerweise initiiert die Kammer jährlich etliche Veranstaltungen für Unternehmerinnen und Unternehmer – vom IHK-Jahresempfang über Fachvorträge und Beratungsgespräche bis hin zum „Heimatabend" zum Jahresausklang. Die Corona-Pandemie wirbelt auch hier den Terminkalender ordentlich durcheinander. Relativ schnell ist klar: Die IHK sucht weiter den direkten Draht zu den Mitgliedern. Deshalb wird innerhalb kurzer Zeit die Infrastruktur für Videokonferenzen und Webinare geschaffen. Alleine an den Online-Veranstaltungen nehmen 2020 mehr als 500 Personen teil.

Corona-Pandemie erreicht den Arbeitsmarkt

2.870 heimische Unternehmen zeigen bei der Agentur für Arbeit Kurzarbeit an. Potenziell betroffen sind mehr als 52.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Gleichzeitig steigt die Arbeitslosenquote gegenüber dem Vorjahresmonat von 4,5 auf 5,8 %. Eine Umfrage der IHK bei 604 Unternehmen bestätigt diesen Trend. Deutlich mehr als ein Drittel (41 %) der beteiligten Betriebe aus Siegen-Wittgenstein und Olpe sieht sich ge-

zwungen, Personal abzubauen. Diese Entwicklung zeigt, dass trotz des massiven Einsatzes des Instrumentes der konjunkturellen Kurzarbeit der hohe Beschäftigungsstand von knapp 180.000 Personen in der Krise nicht gehalten werden kann.

Rechtssichere Unternehmensführung

Über „praktische Steuertipps für Existenzgründer und junge Unternehmen" referiert Vanessa Herr vom Finanzamt Siegen in der IHK-Veranstaltungsreihe „Rechtssichere Unternehmensführung". Sie beantwortet zahlreiche Fragen – etwa zur Anmeldung eines Unternehmens beim Finanzamt, zur Umsatz- und Gewerbesteuer sowie zur Gewinnermittlung und zu anderen Steuerthemen. Im Rahmen der Reihe bietet die IHK Siegen zu wechselnden Rechtsthemen monatliche Informationsveranstaltungen für interessierte Unternehmen an. Im Jahr 2020 reichen die Themen von der Steuerfahndung sowie der Rechtssicherheit bei Social Media und im E-Commerce über das Arbeitsrecht und internationale Verträge bis hin zur Haftung von Geschäftsführern und zur Sanierung von Unternehmen. Bei den sieben Präsenzveranstaltungen sind insgesamt 180 Teilnehmer mit von der Partie.

Konjunktur-Klima auf historischem Tiefpunkt

Seit mehr als 20 Jahren misst die IHK jährlich drei Mal das Konjunkturklima. Der Klimaindex erreicht – corona-bedingt – im Frühjahr seinen historischen Tiefpunkt. Er fällt von 106 auf 65 Punkte und liegt damit noch deutlich unter den Werten, die im Zuge der Finanzkrise gemessen wurden. Es dauert bis zum Herbst, ehe sich leichte Erholung einstellt. Die Lage bleibt jedoch über Monate hinweg sehr fragil. Als im November der zweite Shutdown folgt, verdüstern sich die Aussichten bis zum Jahresende abermals. Viele in der Wirtschaft, und beileibe nicht nur in der exportstarken heimischen Industrie, bekommen vor Augen geführt: Je stärker eine Volkswirtschaft in die internationale Arbeitsteilung eingebunden ist, desto verletzlicher wird sie.

Juni

Wiederwahl unter Corona-Bedingungen

Erstmals seit 20 Jahren kann die Vollversammlung nicht in der IHK tagen. Corona zwingt dazu, die Mindestabstände einzuhalten. Ausgewichen wird in die Siegerlandhalle, in der an diesem Nachmittag IHK-Präsident Felix G. Hensel sowie die Vizepräsidenten Axel E. Barten, Christian F. Kocherscheidt, Jost Schneider und Walter Viegener für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt werden. Der Leiter der Düsseldorfer Staatskanzlei, Nathanael Liminski, zieht im Anschluss an die Vollversammlung eine Zwischenbilanz der ersten zweieinhalb Jahre schwarz-gelber Regierungstätigkeit. Der Staatssekretär stellt dabei heraus, wie stark das Regierungshandeln derzeit von der Corona-Krise beherrscht wird.

bbz: Mitgliederversammlung nimmt Geschäftsberichtentgegen

Von Mitte März bis Anfang Mai ist das bbz wie alle anderen Bildungseinrichtungen kraft Anordnung des Landes geschlossen. Dies führt jedoch nicht zum völligen Stillstand des Unterrichtsbetriebes. Die gewerblich-technischen Ausbildungsmodule wurden im Laufe des Sommers, teils im Schichtbetrieb, nachgeholt. Dank der Initiative von Mitarbeitern und Dozenten können die Teilnehmer der kaufmännischen Aufstiegsfortbildung fast nahtlos vom Präsenzunterricht in den virtuellen Klassenraum wechseln. Dieser aus der Not geborene Sprung in die virtuelle Unterrichtswelt wird auch bei der zukünftigen Gestaltung der Lehrgänge Spuren hinterlassen. Dabei steht aber fest, dass der Unterricht in der realen Welt durch körperlich anwesende Dozenten und Ausbilder weiterhin Markenkern des bbz bleiben wird. Daher nehmen die Mitglieder auch die durch den Vorstand beschlossenen Baumaßnahmen zustimmend zur Kenntnis. 2021 sollen der Bau einer neuen Werkhalle sowie die Modernisierung der Sanitärbereiche beginnen.

Wirtschaftsgespräch in Attendorn: Wall-Center

Zentrales Thema beim IHK-Wirtschaftsgespräch in Attendorn ist die geplante Ansiedlung des „Wall-Centers". Mit dem großflächigen Einzelhandel will die Stadtverwaltung dem Kaufkraftabfluss begegnen. Auf Kritik etlicher der rund 80 anwesenden Unternehmer stößt insbesondere die Größe der Verkaufsflächen in Verbindung mit den Sortimenten, die hier angesiedelt werden sollen. Vorgesehen sind ein Vollsortimenter und ein weiterer Drogeriemarkt. Anwesende Unternehmer befürchten gravierende Auswirkungen auf den bestehenden innerstädtischen Einzelhandel und bemängeln eine unzureichende Einbindung der Öffentlichkeit. Die Stadtspitze verweist auf den bestehenden politischen Auftrag und ordnet die Planungen in die innerstädtischen Entwicklungen der vergangenen Jahre ein. Da im Plangebiet ein Grundstück für das Vorhaben nicht mehr zur Verfügung steht, wird eine Neuplanung erforderlich. Die Stadtverwaltung kündigt an, bei der Neukonzeption auf eine breite Beteiligung der Bürger zu setzen.

Claudia Bügeler, bbz-Weiterbildungsreferentin

„Die Umstellung auf das virtuelle Klassenzimmer war für uns wie mit Vollgas bei starkem Nebel mit einer Sichtweite unter 5 Metern zu fahren. Akzeptanz, Fehlertoleranz und eine große Unterstützung aller Beteiligten haben dazu beigetragen, dass wir gemeinsam die Situation gemeistert haben. Und es geht weiter: Wir nutzen die gesammelten Erfahrungen, um die Durchführung der Lehrgänge zukünftig zu sichern. Die Pandemie hat die Digitalisierung massiv beschleunigt."

Rainer Eiden, Atta Drogerie Willy Krapohl Nachf. KG

„Das Wall-Center wird in bislang geplanter Form zu einem erheblichen Teil Umsatz auf Kosten des bestehenden Einzelhandels machen. Leerstände sind wahrscheinlich, zahlreiche Arbeitsplätze in der Innenstadt gehen verloren, ein Handelssterben ist zu erwarten. Dies wird selbst durch das Gutachten des derzeit von der Stadt Attendorn favorisierten Investors ausdrücklich bestätigt. Geschäftsaufgaben dürfen nicht in Kauf genommen werden."

Juli

Samstagsakademie: Abschluss des ersten Lehrgangs

Zehn Schüler mit besonderem Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen haben im Sommer 2019 mit dem ersten Lehrgang der Samstagsakademie begonnen. Unter Anleitung erfahrener Dozenten der Hochschule für Oekonomie und Management (FOM) sowie der Sparkasse Siegen lernten sie an Samstagen die Struktur- und Funktionsmechanismen einer sozialen Marktwirtschaft kennen. Dass neun Schüler bis zum Ende durchhielten, spricht für das interessante und abwechslungsreiche Angebot, das durch die Sparkassen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe sowie die IHK Siegen finanziert wurde. Die Teilnehmer für den nächsten Kurs stehen schon in den Startlöchern. Sobald es der weitere Pandemie-Verlauf möglich macht, startet der zweite Durchgang.

Teilnehmerin Luisa Mahle
„Der Kurs war vielfältig, die Dozenten motiviert und die gesamte Atmosphäre sehr herzlich. Durch den Kurs konnten wir fundierte Einblicke in die wirtschaftswissenschaftliche Welt bekommen und viele Dinge auch praktisch (etwa durch Planspiele) erproben. Auch wenn sich die Zeit (Samstagvormittag) zunächst ein wenig abschreckend anhört und wir coronabedingt leider weniger Einheiten als geplant hatten, hat sich die Teilnahme absolut gelohnt."

Gründung auf dem Niveau von 2018

Die Corona-Krise scheint sich auf das Gründungsgeschehen im IHK-Bezirk zunächst nur wenig auszuwirken. Die Zahl der Neugründungen (Gewerbeanmeldungen) sinkt zwar, sie bewegt sich jedoch ungefähr auf dem Niveau des Jahres 2018 und liegt damit über dem Bundestrend 2020. Andererseits geht die Anzahl der Beratungsgespräche im Gründungsbereich 2020 um etwa 13 % zurück. Hier ist eine deutliche Zurückhaltung zu spüren. Gerade Gründer in Einzelhandel und Gastronomie warten erst einmal ab. Hingegen nimmt die Anzahl der Gespräche zu Nachfolgeplanung und Unternehmenssicherung zu. Gerade letztere zeigen die Not etlicher Unternehmen in der Corona-Pandemie.

Workshops stoßen auf gute Resonanz

Die IHK Siegen führt im Jahresverlauf 23 Veranstaltungen im Zuge des rollierenden Web-Workshops für die heimischen Händler, Gastronomen und Dienstleister durch. Dabei werden insgesamt 422 Teilnehmer verzeichnet. Bei den 13 Präsenzterminen sind 172 Personen mit von der Partie. Die restlichen Angebote finden in Form von Webinaren statt. Allein die Webinar-Reihe in den Sommerferien erreicht 148 Menschen. 2021 findet die Workshop-Reihe ihre Fortsetzung. Der Fokus wird dabei vermehrt auf Praxisbeispiele aus den Bereichen Foto, Text und Video gerichtet sein.

August

Außenwirtschaftsausschuss diskutiert geplantes Lieferkettengesetz

In seiner Sommersitzung diskutiert der Außenwirtschaftsausschuss unter der Leitung des Vorsitzenden Rainer Dango lebhaft über das geplante Lieferkettengesetz der Bundesregierung. Mit ihm sollen deutsche Unternehmen international zur Wahrung menschenrechtlicher Sorgfalt verpflichtet und hierfür auch haftbar gemacht werden. Ohne Einschränkungen sehen die Ausschussmitglieder die Achtung der Menschenrechte als unabdingbare Grundlage ihres Handelstreibens an. Bedenken werden aber gegen mögliche einseitige weitere Belastungen der deutschen Wirtschaft erhoben. Nicht wenige Ausschussmitglieder zweifeln an, dass je nach Branche und Unternehmensgröße effektiv auf Lieferanten Einfluss genommen werden könne.

Rainer Dango, Dango & Dienenthal Maschinenbau GmbH
„Eine Benachteiligung des hiesigen Mittelstandes im internationalen Wettbewerb durch allein uns treffende Berichtspflichten, Kosten und Haftungsregime darf es nicht geben."

Digitale Messeplattform der IHK Siegen geht online

Durch den Ausfall der geplanten Ausbildungsmessen in Siegen und Olpe fehlen ein wichtiges Bindeglied zwischen Ausbildungsunternehmen und angehenden Auszubildenden sowie die notwendigen Austausch- und Informationsmöglichkeiten. Um für das Ausbildungsjahr 2021 Schüler, Lehrkräfte sowie Eltern über Ausbildungsmöglichkeiten in der Region zu informieren, stellt die IHK Siegen eine digitale Messeplattform ins Netz. Knapp 200 Betriebe und Institutionen präsentieren sich selbst sowie ihre Ausbildungsangebote in 271 Ausbildungsberufen sowie 17 dualen Studiengängen. Weiterhin erhalten die Jugendlichen einen direkten Zugang zu den jeweiligen Ansprechpartnern.

Dr. Sandra Afflerbach und Marvin Kraft erhalten den IHK-Preis

Zum 35. Mal wird der IHK-Preis verliehen, diesmal in sehr überschaubarem Rahmen. Dr. Sandra Afflerbach erhält die Auszeichnung für die beste Dissertation „Aspects from Solid State Chemistry and Materials Science on Thermochemical Energy Storage and Conversion". Sie untersuchte die Steigerung des technologischen Reifegrades thermochemischer Wärmespeicher und Wärmetransformatoren im Hinblick auf deren baldige Einsetzbarkeit im großtechnischen Maßstab. Marvin Kraft wird für seine Masterarbeit „Einfluss mittelständischer Unternehmen auf die Steuergesetzgebung in Deutschland – Eine empirische Analyse" ausgezeichnet. Bei

der Preisverleihung betont IHK-Präsident Felix G. Hensel, die IHK verleihe nicht nur den IHK-Preis, sondern engagiere sich gerne auch über Fördervereine, Forschungseinrichtungen und Promotionsstipendien für eine intensivere Zusammenarbeit von Hochschule und Wirtschaft.

Last-Minute-Börse: Noch mehr als 700 Ausbildungsplätze frei

Ausbildungsexperten der Agentur für Arbeit und der Kammern stehen Jugendlichen, die einen Ausbildungsplatz suchen, an drei Tagen in der Siegerlandhalle, der Stadthalle Olpe und dem Berufskolleg Wittgenstein für die konkrete Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche zur Seite. Die Arbeitsagentur hat mehr als 250 Bewerber persönlich eingeladen, während die IHK Siegen über ihre Social-Media-Kanäle die Werbetrommel rührt. Der Erfolg ist ernüchternd. Lediglich 105 Schulabgänger nutzen die Gelegenheit zur persönlichen Beratung und zur direkten Vermittlung in Ausbildung. Die schwache Resonanz verdeutlicht, dass eine Vielzahl von Ausbildungsplätzen wegen fehlender Bewerbernachfrage nicht besetzt werden kann.

StVO-Novelle hat Folgen für Großraum- und Schwertransporte

Mit den Folgen der StVO-Novelle auf Schwertransporte befasst sich im August der IHK-Arbeitskreis Verkehrswirtschaft. Demnach drohen ein Antragschaos und erhebliche zusätzliche Kosten für die Wirtschaft, wenn die Regelungen wie geplant zum neuen Jahr wirksam werden. Die IHK sucht den Schulterschluss mit produzierenden Betrieben, Verbänden und der Politik. NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst kündigt an, sich im Fachausschuss des Bundesrates dafür einzusetzen, dass Anträge für Schwertransporte auch künftig am Sitz des transportdurchführenden Unternehmens gestellt werden können. Ende des Jahres folgt der Bundesrat dieser Empfehlung, sodass längere Genehmigungsdauern voraussichtlich abgewendet sind. Allerdings muss zunächst von höheren Genehmigungsgebühren ausgegangen werden.

September

Prof. Dr. Hüther im HdW

Die Steuereinnahmen sind nach der Finanzkrise 2008/2009 kräftig angestiegen. Zugleich konnte die Schuldenquote auf 60 % des Bruttoinlandsproduktes verringert werden. Ursächlich dafür war die deutliche Zunahme der Beschäftigungsquote, die vor der Pandemie bei 80 % lag. Diese Kernthese stellt Prof. Dr. Michael Hüther in seinem Vortrag im Haus der Siegerländer Wirtschaft heraus. Er referiert auf Einladung des Arbeitgeberverbands und der IHK. Nachhaltig bezweifelt Hüther, dass eine ebenso schnelle Konsolidierung der Staatsfinanzen nach der Corona-Pandemie zu erwarten sei. Schließlich sei die Beschäftigungsquote so gut wie nicht mehr weiter zu steigern. Hüther verdeutlicht zugleich, dass man noch sehr lange mit einem niedrigen Zinsniveau werde leben müssen und der politisch gewollte Umstieg auf eine kohlenstoffärmere Wirtschaft eine immense Herausforderung darstelle. 80 Personen dürfen im HdW den Vortrag verfolgen. Mehr lässt Corona Anfang September nicht zu.

CrossMentoring Südwestfalen: Siegener Jahrgang startet

Unter dem Motto „Stark in Führung!" gehen neun Nachwuchsführungskräfte (Mentees) aus neun Unternehmen mit ihren Mentorinnen und Mentoren an den Start. CrossMentoring meint die zeitlich begrenzte Begleitung durch einen Mentor bzw. eine Mentorin aus einer anderen Organisation. Diese findet auf Augenhöhe statt, hierarchiefrei und orientiert an den Zielen der Mentees. Gerade deshalb handelt es sich um eine der wirkungsvollsten Personalentwicklungsmethoden. In den Tandems wird alltagsnah und auf vertraulicher Basis an den Herausforderungen der Nachwuchskräfte gearbeitet. Das CrossMentoring dauert ein Jahr und wird mit einem Begleitprogramm unterstützt.

Eine Woche lang „Heimat shoppen"

Auch „Heimat shoppen" ist 2020 von der Corona-Pandemie bestimmt. Erstmals wird der Aktionszeitraum auf eine Woche ausgedehnt, damit sich die Händler unter Einhaltung aller Abstände und Vorschriften mehr Zeit für ihre Kunden nehmen können. Gleichzeitig schlägt die IHK den erneut mehr als 800 teilnehmenden Einzelhändlern aus allen 18 Kommunen des Kammerbezirks vor, ihre Aktionen unter das gemeinsame Motto „Der lokale Handel ist exklusiv" zu stellen. Wo sonst können Kunden spüren, dass Beratung ein qualitativer Unterschied ist, um Einkauf erleben zu können? Flankiert werden die Aktionen von den bewährten Einkaufstaschen aus Papiervlies, mit neuen Motiven versehenen Postkarten und Plakaten sowie einer intensiven Social-Media-Kampagne.

Peter Enders, Stadtmarketingverein Olpe Aktiv e.V.

„Im schwierigen Corona-Jahr ist den Kunden und Besuchern besonders deutlich geworden, wie wichtig der lokale Einzelhandel, Dienstleister und auch eine attraktive Gastronomie sind. Ein abgerundeter Mix aus größeren Märkten, leistungsfähigen Filialisten und tollen inhabergeführten Einzelhandelsgeschäften prägt ein Mittelzentrum wie Olpe. Der Stadtmarketingverein Olpe Aktiv hat die Aktion ‚Heimat shoppen' genutzt, um dies den Menschen noch einmal deutlich zu machen."

Finanzanlagenvermittler bleiben unter Aufsicht der Industrie- und Handelskammern

Die in der Großen Koalition auf Bundesebene verabredete Übertragung der Aufsicht über die bundesweit rund 37.000 Finanzanlagenvermittler und Honorar-Finanzanlagenberater weg von den Industrie- und Handelskammern oder Gewerbeämtern auf die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) kommt wohl nicht. Das Vorhaben hatte deutliche Kritik an Sinnhaftigkeit und Kosten auf sich gezogen. Gestoppt wird das Gesetzesvorhaben durch die Einrichtung eines Untersuchungsausschusses im Bundestag zur Frage des Behördenversagens bei der Finanzaufsicht durch die BaFin im Wirecard-Skandal. Die Übertragung einer zusätzlichen Aufsichtspflicht auf die BaFin wird wegen der laufenden Ermittlungen gegen sie dem Vernehmen nach nicht mehr verfolgt. Im Bezirk der IHK Siegen gibt es zurzeit 216 Finanzanlagenvermittler mit Erlaubnis nach § 34f GewO, die diese Entwicklung erleichtert aufgenommen haben dürften.

Oktober

Home-Office: Rechtsanspruch klar abgelehnt

Das Ergebnis könnte klarer kaum ausfallen: Die heimische Wirtschaft lehnt einen gesetzlich verankerten Anspruch auf Home-Office mit großer Mehrheit ab. 78 % der Unternehmen, die sich an einer IHK-Blitzumfrage beteiligen, erteilen den Bestrebungen von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil eine Absage. Zuspruch für das Vorhaben gibt es gerade einmal von 11 % der Befragten. Die IHK sensibilisiert in Schreiben an die heimischen Bundestagsabgeordneten, die Belange der Firmen im Blick zu haben. Aus Sicht der Kammer ist es zu begrüßen, dass der Vorstoß vorerst nicht in eine Ressortabstimmung geht.

Ulf Pöppel,
REGUPOL BSW GmbH

„Ein solcher Rechtsanspruch würde genau in die falsche Richtung gehen, weil er den Handlungsspielraum der Unternehmen weiter einschränkt. Es ist ganz wichtig, weiter auf Freiwilligkeit zu setzen. Viele Tätigkeiten können nicht oder nur eingeschränkt im Home-Office erbracht werden. Ein Rechtsanspruch führt da absehbar zu Streitigkeiten. Das wollen wir nicht."

Arbeitsmarkt und Kreispolitik Themen beim „Olper Stammtisch"

„Die Corona-Pandemie hat die Arbeitsagentur mit der Dynamik eines Tsunami überrollt!" Wie die Agentur in Siegen-Wittgenstein und Olpe mit den Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt umgeht, schildert Daniela Tomczak beim Olper Stammtisch eindrucksvoll. Die Leiterin der Siegener Arbeitsagentur verdeutlicht, dass die strukturellen Probleme, insbesondere im Bereich der Automobilzulieferer, durch Corona zwar massiv verstärkt, nicht aber verursacht worden seien. Für ermutigend hält sie, dass die Arbeitgeber im Kreis Olpe im vierten Quartal trotz der Krise wieder mehr Stellen gemeldet haben. Neben Tomczak referiert auch der neue Landrat des Kreises Olpe, Theo Melcher, vor den knapp 40 anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmern. Er sagt zu, die bisher sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Kreisverwaltung und der heimischen Wirtschaft fortsetzen zu wollen.

Workshop-Reihe „Gesundheits-Scouts"

Dass sich Investitionen in die betriebliche Gesundheitsförderung lohnen, ist mittlerweile eine Binsenweisheit. Erhebliche Unsicherheit herrscht jedoch vielfach, wenn es darum geht, das Gesundheitsbewusstsein in Betrieben konkret zu fördern. Hier Abhilfe zu schaffen, ist Zielsetzung der im Oktober startenden Workshop-Reihe „Gesundheits-Scouts". Den Auftakt-Workshop mit 30 Teilnehmern bestreitet Dr. Anne Müller von der Technologieberatungsstelle Dortmund in der IHK. Fünf weitere Veranstaltungen dieser Art werden bis Mai 2021 folgen, ehe beim IHK-Gesundheitstag im Juni die Teilnehmerurkunden überreicht werden. Neben der IHK sind acht weitere Institutionen in die Planung und Durchführung der Veranstaltungen eingebunden – vom Kreis Siegen-Wittgenstein über die Regionalagentur, den DGB, die AOK, das AMZ und beide Arbeitgeberverbände bis hin zur Universität Siegen.

Mehr elektronische Ursprungszeugnisse durch Corona

Die von der IHK ermöglichte elektronische Beantragung von Ursprungszeugnissen bewährt sich während der Corona-Pandemie. Erstmals übersteigt die Anzahl der elektronisch beantragten Ursprungszeugnisse die der herkömmlich manuell ausgestellten Dokumente. Das Vorjahresniveau wird bereits im September erreicht. Alleine in diesem Monat werden 873 elektronische Ursprungszeugnisse beglaubigt. Mit diesen können Unternehmen den Ursprung ihrer Waren verlässlich nachweisen. Mit zunehmenden Handelshemmnissen und den damit einhergehenden bürokratischen Belastungen steigt der Bedarf an elektronischen Angeboten, die zu einer Vereinfachung von Abläufen beitragen. Mit ihnen wird zudem in Zeiten der coronabedingten Kontaktbeschränkungen der persönliche Besuch in den Dienststellen der IHK verzichtbar, sofern keine besondere Beratung erforderlich ist.

Startpunkt57 – Neuer Standort für innovative Gründungen

Startpunkt57 e. V. – die Initiative für Gründer ist seit 2012 mit dem Ziel aktiv, ein offenes Gründungsklima in der Region zu fördern. Die IHK Siegen ist seit 2015 eines von 19 Mitgliedern der Initiative. Gemeinsam mit der Universität Siegen soll dem Unternehmergeist jetzt am Standort Sandstraße in Siegen mit einem „Haus der Innovation" neuer Raum gegeben werden. Damit haben wichtige Akteure und Initiativen im Gründerökosystem eine Anlaufstelle für alle aufgebaut, die gründen möchten, sich mit den Themen Gründung und Innovation beschäf-

tigen oder an entsprechenden Veranstaltungen und Projekten interessiert sind. Der Verwaltungsratsvorsitzende von Startpunkt57 e. V., Burkhard Braach, fasst es so zusammen: „Wir bündeln hier die wichtigsten Themen: von der ersten Idee über die richtige Strategie bis zum eigenen Unternehmen." Die Universität Siegen ist mit dem Gründerbüro, dem FabLab und dem EXIST-Projekt ventUS vor Ort präsent. Dazu kommen das Zentrum für die Digitalisierung der Wirtschaft und das Team von Startpunkt57, bestehend aus Beraterinnen und Beratern der Mitgliedseinrichtungen, unter anderem der IHK.

November

Südwestfalenaward

Die südwestfälischen Industrie- und Handelskammern Arnsberg, Hagen und Siegen loben auch in diesem Jahr den Südwestfalenaward für die besten Internetseiten aus. Als Kooperationspartner und Multiplikatoren unterstützen erstmals die Marketing Clubs Siegen, Südwestfalen und Hochsauerland den Wettbewerb. Mehr als 100 eingereichte Beispiele zeigen, dass Webseiten auch oder gerade in Pandemie-Zeiten die Brücke zum Kunden sind. Die Kategorien, in denen diesmal die Preise vergeben werden, lauten „Kunde", „Design", „Social Media" sowie „Jahresmotto: Krisenbewältigung". Die schon mehr als 20 Jahre andauernde Erfolgsgeschichte kann somit weitergeführt werden. Leider muss coronabedingt die Verleihungsveranstaltung in Siegen entfallen. Auch 2021 wird es den Südwestfalenaward wieder geben.

Ehrung der landesbesten Auszubildenden

Vier junge Damen und ein junger Mann aus dem heimischen Kammerbezirk gehören in ihren Berufen zu den landesbesten Auszubildenden:

Florian Becker
Verfahrensmechaniker in der Hütten- und Halbzeugindustrie, FR Stahl-Umformung
ThyssenKrupp Steel Europe AG, Kreuztal

Isabell Pape
Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik, FR Formteile
Busch Jäger Elektro GmbH, Bad Berleburg

Yvonne Bianca Schattenberg
Kauffrau für Bürokommunikation
FiloConform GmbH, Freudenberg

Laura Luisa Schelle
Maschinen- und Anlagenführerin
Albrecht Bäumer GmbH & Co. KG, Freudenberg

Jannik Volmer
Produktionstechnologe
Karl Hess GmbH & Co. KG, Burbach

Zu verdanken ist der Erfolg der jungen Menschen neben den Ausbildungsbetrieben auch den zuständigen Berufskollegs. Vorgesehen war eigentlich eine Festveranstaltung im Borussia-Park in Mönchengladbach. Diese fällt leider dem Virus zum Opfer. Freuen können sich die vier landesbesten Auszubildenden über Präsente und eine Urkunde.

Neue Autobahn GmbH Thema im Industrie- und Verkehrsausschuss

Auf Einladung des Ausschussvorsitzenden Walter Viegener (Viega Holding GmbH & Co. KG) stellt die Direktorin der Autobahn GmbH des Bundes (Niederlassung Westfalen), Elfriede Sauerwein-Braksiek, den Sachstand zum Aufbau der neuen Gesellschaft vor. Ab 1. Januar 2021 ist die Niederlassung für rund 1.400 km Autobahn, 2.330 Brücken und elf Tunnel zuständig. Zu den Aufgaben gehören auch der Ausbau der Sauerlandlinie und die Erneuerung von 60 Talbrücken im Zuge der A45. Sauerwein-Braksiek, ehemals Direktorin von Straßen.NRW, betont die gute Zusammenarbeit mit den IHKs im Projekt „Masterplan A45" und begrüßt die Idee, die Kooperation über die hessische Landesgrenze hinaus auszuweiten. Wenige Wochen zuvor findet unter Beteiligung von NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst der Spatenstich für den Neubau der Talbrücke Eisern statt, deren östliche Hälfte unter großer öffentlicher Anteilnahme erfolgreich gesprengt wird.

Elfriede Sauerwein-Braksiek, Direktorin Niederlassung Westfalen der Autobahn GmbH des Bundes
„Es geht darum, das Autobahnnetz in der Region voranzubringen, die Kapazitäten zu steigern, Innovationen zu ermöglichen und die Straßen und Brücken zukunftsfähig zu machen. Das gelingt nur gemeinsam!"

Verlängerung der Insolvenzantragspflicht bei coronabedingter Überschuldung

Auf den Ablauf der Insolvenzantragspflicht wegen coronabedingter Überschuldung am 31.12.2020 weist die IHK ihre Mitgliedsunternehmen hin. Normalerweise verpflichtet das Insolvenzrecht Geschäftsführer, bei Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Unternehmens binnen drei Wochen einen Insolvenzantrag zu stellen. Versäumen sie diese Frist, drohen ihnen die persönliche Haftung wegen Insolvenzverschleppung und unter Umständen auch ein Strafverfahren. Zum Schutz der Unternehmen verlängert die Bundesregierung diese normale gesetzliche Frist ausschließlich für die Fälle, in denen die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung auf den Folgen der Pandemie beruhen. Während die Frist für die Antragsstellung aufgrund von coronabedingter Zahlungsunfähigkeit bereits am 30.09.2020 endete, haben Unternehmen, bei denen die Pandemie zu einer Überschuldung führt, noch bis zum 31.12.2020 Zeit, einen Insolvenzantrag zu stellen.

Dezember

IHK-Adventskalender unterstützt Gastronomie

Mit einer besonderen Aktion unterstützt die IHK Siegen die von den Corona-Vorgaben besonders betroffene heimische Gastronomie: In einem virtuellen Adventskalender verlost die Kammer in der Vorweihnachtszeit vom 1. bis 24. Dezember täglich einen Restaurantgutschein von 100 € bzw. 200 € auf ihren Social-Media-Profilen und zeigt ihr Gesicht: Jeden Tag öffnet sich nämlich ein digitales „Türchen" und eine Unternehmerpersönlichkeit oder ein Mitarbeiter der IHK-Geschäftsstellen in Siegen und Olpe erscheint, um sich in einem Kurzvideo vorzustellen. Gewinnen kann, wer sich registriert und ein Video mit einem „Like" versieht. Der ausgeloste Gewinner kann den Gutschein in einem Gastronomiebetrieb seiner Wahl einlösen. Schon kurz nach dem Start übertrifft die Resonanz der Aktion sämtliche Erwartungen. Bis Weihnachten füllt sich der Lostopf über Facebook und Instagram insgesamt mit circa 10.000 Teilnehmern.

Claudia Zeppenfeld, Gewinnerin

„Die Aktion hilft den Gastronomen in Siegen-Wittgenstein und Olpe ganz unmittelbar. Aber was ich noch viel wichtiger finde: Sie sendet ein klares Signal und zeigt, dass wir in dieser so schwierigen Zeit alle zusammenstehen und diejenigen unterstützen, die besonders unter den Folgen der Pandemie leiden."

Wirtschaftsplan beschlossen

Mit den Einnahmen und Ausgaben der IHK im Jahr 2021 befasst sich im Dezember die Vollversammlung. Die Unternehmer setzen ein deutliches Zeichen: Im kommenden Jahr wird der Hebesatz von 0,25 % auf 0,15 % des Gewerbeertrages gesenkt. Das damit verbundene Entlastungsvolumen beträgt rund 2 Mio. €. Zugleich schafft die Vollversammlung mit dem Budget 2021 die Voraussetzungen, die mittlerweile sehr breit angelegten Projektvorhaben zur Stärkung insbesondere des Handels sowie der betrieblichen Erstausbildung konsequent fortzusetzen. IHK-Präsident Felix G. Hensel verabschiedet am Ende der Zusammenkunft den langjährigen stellvertretenden Hauptgeschäftsführer Hermann-Josef Droege in den wohlverdienten Ruhestand und dankt ihm für mehr als 17 Jahre erfolgreiche Tätigkeit in der Kammer

Deutlicher Rückgang der Lehrverträge

Die IHK-zugehörigen Unternehmen in Siegen-Wittgenstein und Olpe schließen im Jahr 2020 insgesamt 1.821 Lehrverträge mit jungen Menschen ab. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr beträgt 18,6 %. Bemerkenswert an dieser Entwicklung ist, dass sie gleichermaßen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe sowie in den gewerblich-technischen und den kaufmännischen Berufen stattfindet. Diese Entwicklung ausschließlich auf die Corona-Pandemie zu schieben, wäre zu einfach. Vielmehr sind neben den Rückgängen im Handel und in der Gastronomie hier auch strukturelle Personalanpassungen größerer Industrieunternehmen zu nennen. Daneben spielt der nach wie vor anhaltende Trend zu Abitur und Studium eine große Rolle. Die Tatsache, dass Ende August insgesamt noch mehr als 700 freie Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen, zeigt, dass den Jugendlichen auch nach Beginn des neuen Lehrjahres noch eine Vielzahl von Ausbildungsperspektiven offenstehen, die ungenutzt bleiben.

Unsicher ins neue Jahr

Auch am Ende des Jahres ist die Unsicherheit in der Wirtschaft mit Händen zu greifen. Zwar wird am Jahresende die Bereitstellung eines wirksamen Impfstoffes immer wahrscheinlicher, dennoch weiß niemand, wann Gaststätten wieder öffnen dürfen, wie schnell sich das Konsumklima wieder verbessert und ob sich die international verflochtene Wirtschaft wieder auf sichere Lieferketten und ein verlässliches Auslandsgeschäft einstellen kann. Rund 2 Mrd. € büßt alleine die heimische Industrie 2020 an Umsätzen gegenüber dem Vorjahr ein. Dennoch gibt es auch Lichtblicke: Der gesamtwirtschaftliche Einbruch fällt etwas verhaltener aus, als im März und April angenommen wird. Und auch die Beschäftigungslage kann sich noch sehen lassen. Dennoch bleibt ein mulmiges Gefühl an der Schwelle zum neuen Jahr.

IHK Siegen

Stand: Januar 2021

Telefon:
0271 3302-Durchwahl

HGF-BÜRO

Ann-Kristin Spies	302
Tanja Wagener (Leitung)	150

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Boris Edelmann	514
Patrick Kohlberger	317
Hans-Peter Langer (Leitung)	313
Sandra Scholtyschik	279
Ann-Kristin Spies	302
Dr. Christine Tretow	306

HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

Klaus Gräbener	300
Assistenz: Anika Humpert	301
Ann-Kristin Spies	302

STELLV. HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

Klaus Fenster	330
Assistenz: Heike Weyer	331

GESCHÄFTSBEREICH I
BERUFLICHE BILDUNG UND GRÜNDUNG

Leitung:	Sabine Bechheim	200
Assistenz:	Ines Schmidt	215

Referat 11
Berufliche Ausbildung

Leitung: Sven Weber

Burhan Demir	203
Dennis Durt	220
Dagmar Gierse	204
Susanne Klein	214
Tamara Knipp	210
Andrea Perugorria	202
Lisa Remmel	213
Ines Schmidt	215
Ingrid Schröder	216
Manuela Stahl	513
Dr. Christine Tretow	306
Lisa Weber	205
Sven Weber	218

Referat 12
Berufliche Fortbildung

Leitung: Heike Gottschalk

Heike Gottschalk	211
Daniela Ludwig	219
Susanne Schöpa	212
Ann-Kristin Spies	302

Referat 13
Konjunktur, Arbeitsmarkt, Statistik

Leitung: Stephan Häger

Dagmar Gierse	204
Stephan Häger	315
Ann Katrin Hentschel	512

Referat 14
Gründung, Sicherung, Nachfolge

Leitung: Sibylle Haßler

Jens Brill	160
Sibylle Haßler	134
Pia Lorsbach	135
Julia Remmel	133
Sandra Scholtyschik	279

Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen e.V.

Sabine Bechheim 0271 8905728

GESCHÄFTSBEREICH II
STANDORT UND INFRASTRUKTUR

Leitung:	Hans-Peter Langer	313
Assistenz:	Julia Steinseifer	312

Referat 21
Unternehmensbezogene Dienstleistungen

Leitung: Jens Brill

Jens Brill	160
Tanja Giese	158
Andrea Hoppe	159
Kirsten Kämpf	154

Referat 22
Hochschule/Wirtschaft, Einzelhandel

Leitung: Marco Butz

Marco Butz	222
Burhan Demir	203
Boris Edelmann	514
Ann Katrin Hentschel	512
Angelina Scherer	264
Julia Steinseifer	312

Referat 23
Geschäftsstelle Olpe

Leitung: Jens Brill

Jens Brill	02761 9445-20
Boris Edelmann	02761 9445-14
Ann Katrin Hentschel	02761 9445-12
Sabina Muratagic	02761 9445-15
Waltraud Rademacher	02761 9445-10
Manuela Stahl	02761 9445-13
Marion Weber	02761 9445-11

Referat 24
Technologie, Energie, Umwelt

Leitung: Roger Schmidt

Roger Schmidt	263
Julia Steinseifer	312

Referat 25
Verkehr, Mobilität

Leitung: Meike Menn

Meike Menn	319
Julia Steinseifer	312

Referat 26
Raumordnung, Planung

Leitung: Hans-Peter Langer

Hans-Peter Langer	313
Stephan Häger	315

GESCHÄFTSBEREICH III
ZENTRALE DIENSTE UND RECHT

Leitung:	Klaus Fenster	330
Assistenz:	Heike Weyer	331

Referat 31
Organisation, Veranstaltungen

Leitung: Dorothee Knester

Natalie Boshof	276
Carmen Emmerich	100
Bettina Groos	101
Dorothee Knester	271
Fabian Kreuter	103
Jonathan Ringler	102
Lisa Remmel	213
Simone Wagener	100
Lisa Weber	206

Referat 32
Personal

Leitung: Klaus Fenster

Klaus Fenster	330
Heike Gottschalk	211
Bernd Hecken	258
Dorothee Knester	271
Jana Krapohl	256
Meinolf Schönauer	260
Heike Weyer	201

Auszubildende

Jonas Eppmann	262
Nicole Esau	516
Felix Korstian	261
Franziska Pfeifer	141
Celina Schmidt	142
Sara Stein	143

Referat 33
Finanzen, Controlling, Haushalt, Querschnittsaufgaben

Leitung: Bernd Hecken

Elke Bedenbender	278
Bernd Hecken	258
Jana Krapohl	256
Simone Meyer	257
Silvia Otto	255
Sandra Scholtyschik	279

Referat 34
Firmendaten, IT, TK

Leitung: Meinolf Schönauer

Franziska Batschun	275
Natalie Boshof	276
Yannik Hirsch	250
Anika Humpert	301
Sabina Muratagic	155
Meinolf Schönauer	260
Andreas Trumm	259
Heike Weyer	331

Referat 35
Rechtsfragen

Leitung: Tanja Wagener

Marion Dickel	153
Helen Förster	157
Sybille Göllner-Gusbeth	152
Tanja Wagener	150

Die Organisation der Kammer

Ehrenpräsidenten

Franz Becker
Limkerweg 25
57399 Kirchhundem

Dr. Henning Schleifenbaum
Brucknerweg 9
57076 Siegen

Klaus Th. Vetter
Zum Ehrenmal 1c
57234 Wilnsdorf

Manfred Dango
Oranienstr. 11
57072 Siegen

Präsidium

Präsident
Felix G. Hensel
Gustav Hensel
GmbH & Co. KG
Gustav-Hensel-Str. 6
57368 Lennestadt

Vizepräsident
Axel E. Barten
Achenbach Buschhütten
GmbH & Co. KG
Siegener Str. 152
57223 Kreuztal

Vizepräsident
Jost Schneider
Walter Schneider
GmbH & Co. KG
Weidenauer Str. 124-136
57076 Siegen

Vizepräsident
Christian F. Kocherscheidt
EJOT Holding GmbH & Co. KG
Im Herrengarten 1
57319 Bad Berleburg

Vizepräsident
Walter Viegener
Viega Holding
GmbH & Co. KG
Viega Platz 1
57439 Attendorn

Vollversammlung mit ständigen Gästen

Christian Bald
Möbelhaus Heinrich Bald
GmbH & Co. KG
Sandstr. 80
57072 Siegen

Jens Brinkmann
Volksbank in
Südwestfalen eG
Berliner Str. 39
57072 Siegen

Christian Drössler
Benno Drössler GmbH & Co.
Bauunternehmung KG
Marienhütte 6
57080 Siegen

Prof. Dr.
Stephan Becker
Becker Immobilien
GmbH & Co. KG
Industriestr. 10
57399 Kirchhundem

Johannes Buch
Karl Buch Walzengießerei
GmbH & Co. KG
Auf den Hütten 7
57076 Siegen

Henrik Enders
Maiworm Mode KG
Bahnhofstr. 1
57462 Olpe

Marianne Bendinger
Hugo Roth
Technische Großhandlung
Industrievertretungen GmbH
Gießener Str. 5
57234 Wilnsdorf

Henning Buhl
Heinrich Buhl GmbH
In der Au 25
57290 Neunkirchen

Wieland Frank
SIEGENIA-AUBI KG
Industriestr. 1-3
57234 Wilnsdorf

Stephan Berens
Krombacher Brauerei
Bernhard Schadeberg
GmbH & Co. KG
Hagener Str. 261
57223 Kreuztal

Rainer Dango
Dango & Dienenthal
Maschinenbau GmbH
Hagener Str. 103
57072 Siegen

Mark Georg
Heinrich Georg GmbH
Maschinenfabrik
Langenauer Str. 12
57223 Kreuztal

Mathias Beyer
IPG Laser GmbH
Carl-Benz-Str. 28
57299 Burbach

Peter Dornseifer
Dornseifer Grundstücks-
und Beteiligungs-
GmbH & Co. KG
Alte Waldstr. 7
57482 Wenden

Dr. Theodor R. Gräbener
Am Brennerfeld 6
57234 Wilnsdorf

Patrick Großhaus
Egon Großhaus
GmbH & Co. KG
Bonzelerhammer 6
57368 Lennestadt

Dr. Christopher Grünewald
Gebr. Grünewald
GmbH & Co. KG
Antoniusstr. 15
57399 Kirchhundem

Michael H. Heinz
M.H. Heinz Assekuranzmakler
Kampenstr. 67
57072 Siegen

Elmar Huhn
Heinrich Huhn
GmbH & Co. KG
Hauptstr. 44
57489 Drolshagen

Rupprecht Kemper
Gebr. Kemper + Co. KG
Harkortstr. 5
57462 Olpe

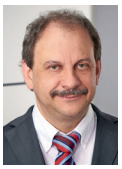
Matthias Künzel
8P Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft
Sohlbacher Str. 98
57078 Siegen

Florian Leipold
Hees Bürowelt GmbH
Leimbachstr. 266
57074 Siegen

Ulf Lück
reaze GmbH
Martinshardt 2
57074 Siegen

Ferdinand Menn
Spedition Menn GmbH
Marburger Str. 393
57223 Kreuztal

Christopher Mennekes
Mennekes Elektrotechnik
GmbH & Co. KG
Aloys-Mennekes-Str. 1
57399 Kirchhundem



Jörg Müller
SiegRevision GmbH
Bahnhof Weidenau 6
57076 Siegen

Birgit Münker
Münker GmbH & Co. KG
Ziegeleifeld 5
57223 Kreuztal

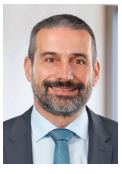
Nina Patisson
Albrecht Bäumer
GmbH & Co. KG
Spezialmaschinenfabrik
Asdorfer Str. 96-106
57258 Freudenberg

Harald Peter
Alleestr. 36
57234 Wilnsdorf

Dirk Pöppel
REGUPOL BSW GmbH
Am Hilgenacker 24
57319 Bad Berleburg

Reinhard Quast
Otto Quast GmbH & Co. KG
Weidenauer Str. 265
57076 Siegen

Sebastian Quast
Otto Quast Fertigbau GmbH
Weidenauer Str. 265
57076 Siegen



Harald Rackel
Fritz Schäfer Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Fritz-Schäfer-Str. 20
57290 Neunkirchen

Maik Rosenberg
aquatherm GmbH
Biggen 5
57439 Attendorn

Peter Wilhelm Schauerte
ARIANE
Aluminium-Systeme
GmbH & Co. KG
An der Chemischen 1
57368 Lennestadt

Günter Schmidt
Rothaar-Immobilien GbR
Poststr. 39
57319 Bad Berleburg

Markus Schneider
Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Hohler Weg 3
57072 Siegen

Patrick Schulte
billiton internet services GmbH
Pfarrwaldstr. 24
57234 Wilnsdorf

Bernhard Schwermer
Rhein-Weser-Turm 2
57399 Kirchhundem

Konstantin Slawinski
Slawinski u. Co. GmbH
Industriestr. 11
57076 Siegen

Georg Spielmann
Dreimann Buchhandlung GmbH
Franziskanerstr. 2
57462 Olpe

Arnold Vetter
Vetter Industrie GmbH
Carl-Benz-Str. 45
57299 Burbach

Karsten Wolter
Kur-Apotheke Otto Wolter
Inhaber Karsten Wolter e.K.
Poststr. 15
57319 Bad Berleburg

IHK-Einigungsstelle · Ausschüsse · Arbeitskreise

Gemeinsame Einigungsstelle der Industrie- und Handelskammern Siegen, Hagen und Arnsberg

Vorsitzender:

Rechtsanwalt Bernd Ennemann
Brüderstr. 31, 59494 Soest

Stellv. Vorsitzende:

Rechtsanwalt Marco Hoffmann
Apothekerstr. 55, 59755 Arnsberg

Christoph Strauch
Königstr. 18–20, 59821 Arnsberg

Beisitzer:

Thomas Bradler
Mintropstr. 27, 40215 Düsseldorf

Nicolas Heiderich
Hauptstr. 54, 59609 Anröchte

Friedrich Hillebrand
Diemelseestr. 10, 59929 Brilon

Andreas Knappstein
Im Brauke 1, 57392 Schmallenberg

Hans-Josef Nettelhoff
Am Blauen Rock 8, 59519 Möhnesee

Oliver Pilz
Enster Str. 2, 59872 Meschede

Christian Schulte
Westring 1a, 59759 Arnsberg

Heinrich Thüner
Oesterweg 2, 59496 Ense

Beate Wagner
Mintropstr. 27, 40215 Düsseldorf

Karl Weber
Ferdinand-Gabriel-Weg 9,
59494 Soest

Ausschüsse

Berufsbildungsausschuss

Vorsitzender:
Ingo Degenhardt
Geschäftsführer DGB-Region
Südwestfalen
Siegen

Außenwirtschaftsausschuss

Vorsitzender:
Dipl.-Ing. Rainer Dango
Dango & Dienenthal Maschinenbau
GmbH Siegen

Einzelhandelsausschuss

Vorsitzender:
Wolfgang Keller
Autohaus Keller GmbH & Co. KG
Siegen

Finanzprüfungsausschuss

Vorsitzender:
Jost Schneider
Walter Schneider GmbH + Co. KG
Siegen

Sachverständigenausschuss

Vorsitzender:
Armin Holzhauer
i-Soft Software-Vertriebsgesellschaft mbH
Siegen

Industrie- und Verkehrsausschuss

Vorsitzender:
Walter Viegener
VIEGA Holding GmbH & Co. KG
Attendorn

Arbeitskreise

Verkehrswirtschaft

Vorsitzender:

Michael Kröhl
Krombacher Brauerei
Bernhard Schadeberg GmbH & Co.
Kreuztal

Betreuerin:

Meike Menn
IHK Siegen

Betreuungen

Initiative Ruhr-Sieg-Strecke	Hans-Peter Langer
Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen e.V.	Sabine Bechheim
Wirtschaftsjunioren Südwestfalen	Dr. Christine Tretow
Marketing-Club Siegen e.V.	Roger Schmidt
Gesellschaft der Freunde und Förderer der Universität Siegen e.V.	Roger Schmidt
Förderverein für Architektur und Bauingenieurwesen an der Universität Siegen e.V.	Meike Menn
Regionales Netzwerk für Existenzgründer (RENEX)	Sibylle Haßler
Förderverein Siegerland-Flughafen Dreiländereck e.V.	Marco Butz
Startpunkt57 e.V. – Die Initiative für Gründer	Sabine Bechheim
Verein zur Unterstützung der Internationalen Schule Südwestfalen am Städtischen Gymnasium Olpe e.V.	Marco Butz

Service und Mitwirkung bei Verwaltungsaufgaben

Die IHK 2020 in Zahlen

Registrierung von Immobiliardarlehens-vermittlern, Versicherungsvermittlern und Finanzanlagenvermittlern: **52**

Benennung von Sachverständigen: **209**

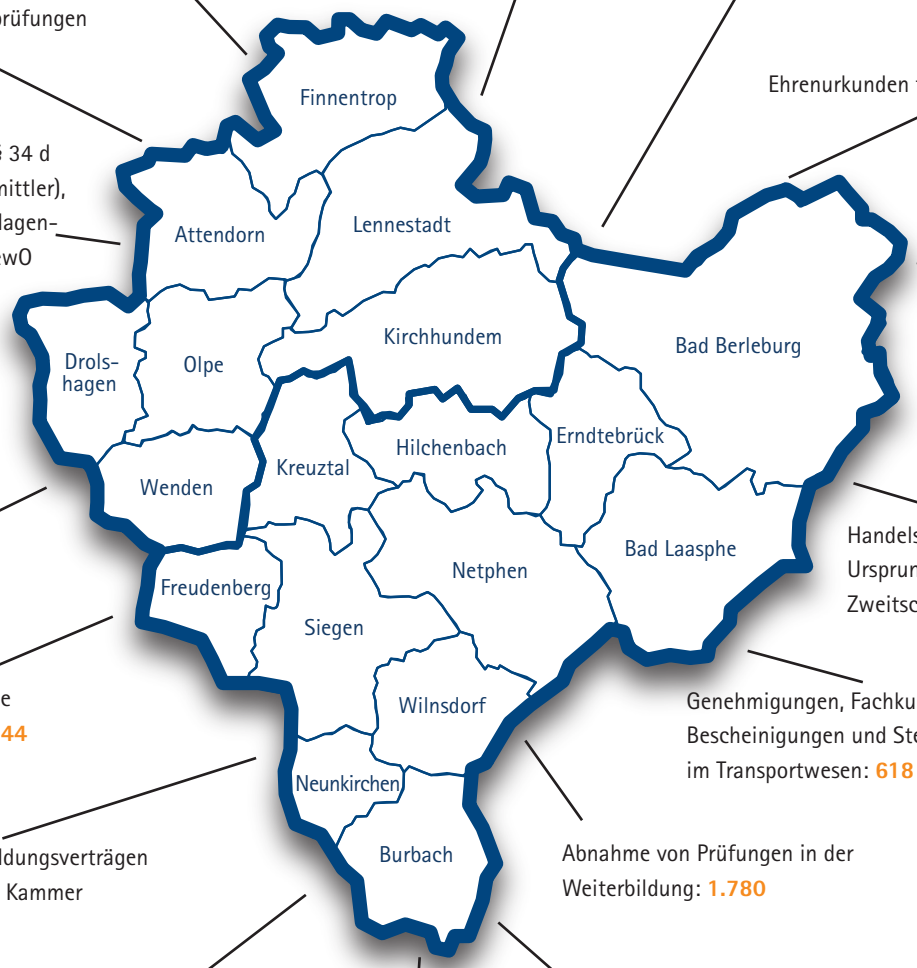
Äußerung als Träger öffentlicher Belange zu Bauleitplänen (Flächen-nutzungs- und Bebauungsplänen, landesplanerische Anhörungsverfahren, Ausweisung von Naturschutzgebieten): **40**

Abnahme von Zwischenprüfungen: **1.152**

Abnahme von Abschlussprüfungen Teil 1: **1.024**

Ehrenurkunden für Arbeitsjubilare: **1.304**

Erlaubniserteilung gem. § 34 d GewO (Versicherungsvermittler), § 34 f/h GewO (Finanzanlagen-vermittler) und § 34 i GewO (Immobiliardarlehens-vermittler): **52**



Stellungnahmen zu Neueintragungen ins Handelsregister: **379**

Teilnehmer Basis-seminare für Existenz-gründer: **203**

Handelsrechnungen und Ursprungszeugnisse inkl. Zweitschriften: **34.182**

Anträge auf öffentliche Finanzierungshilfen: **144**

Genehmigungen, Fachkundeprüfungen, Bescheinigungen und Stellungnahmen im Transportwesen: **618**

Eintragung von Ausbildungsverträgen in das Verzeichnis der Kammer (§ 35 BBiG): **1.821**

Abnahme von Prüfungen in der Weiterbildung: **1.780**

Abnahme von Abschlussprüfungen: **2.140**

Beratungsgespräche digitales Angebot bei Handel, Gastronomie und Dienst-leistung: **119**

Widerruf, Löschung/Verzicht, Rück-nahme, Versagung der Erlaubnis gem. § 34 d GewO (Versicherungsvermittler), § 34 f/h GewO (Finanzanlagenvermitt-ler) und § 34 i GewO (Immobiliar-darlehensvermittler): **53**

Das Jahresergebnis der IHK Siegen

In der Vollversammlung vom 8. Juni 2020 wurde dem Präsidium und der Geschäftsführung der IHK für das Wirtschaftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Erfolgsrechnung 2019 auf einen Blick

	T EUR
Betriebserträge	9 455
Betriebsaufwand	9 271
Betriebsergebnis	184
Finanzergebnis	-304
Außerordentliches Ergebnis	0
Steuern	15
Jahresergebnis	-135
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	43
Entnahmen aus Rücklagen	394
Ergebnis	302

Bilanz der IHK Siegen zum 31. Dezember 2019

AKTIVA	T EUR
A. Anlagevermögen	**16 828**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	81
II. Sachanlagen	2 398
III. Finanzanlagen	14 349
B. Umlaufvermögen	**9 256**
I. Vorräte	222
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2 047
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6 987
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**19**
SUMME AKTIVA	**26 103**

PASSIVA	T EUR
A. Eigenkapital	**10 901**
I. Nettoposition	3 000
II. Ausgleichsrücklage	2 898
III. Andere Rücklagen	4 701
IV. Ergebnis	302
B. Rückstellungen	**14 212**
C. Verbindlichkeiten	**903**
D. Rechnungsabgrenzungsposten	**87**
SUMME PASSIVA	**26 103**

Statistischer Teil

Gesamt-, Inlands- u. Auslandsumsatz / Beschäftigte nach ausgew. Branchen* (Januar bis November 2020)

WZ	Branche	Gesamtumsatz		Umsatzanteil	Inlandsumsatz		Export		Exportquote	Beschäftigte im November 2020		Anteil Beschäftigte
		Mio. €	% z. Vorj.	in %	Mio. €	% z. Vorj.	Mio. €	% z. Vorj.	in %	Anzahl	% z. Vorj.	in %
22	Gummi- und Kunststoffwaren	707	-8,4	5,7	433	-6,7	274	-11,0	38,8	4 379	-2,0	8,0
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	2 266	-24,0	18,2	1 293	-17,3	973	-31,4	42,9	7 721	-4,2	14,2
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3 353	-13,8	26,9	2 104	-11,6	1 250	-17,4	37,3	18 234	-3,9	33,4
28	Maschinenbau	2 779	-1,6	22,3	1 402	2,1	1 378	-5,0	49,6	10 806	0,6	19,8
26+27	Elektrotechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	5 490	0,7	10,1
A	**Verarbeitendes Gewerbe* gesamt**	**12 474**	**-11,1**	**100**	**7 233**	**-7,6**	**5 242**	**-15,5**	**42,0**	**54 516**	**-2,9**	**100**
	davon:											
	Kreis Siegen-Wittgenstein	**7 430**	**-11,1**		**3 958**	**-5,4**	**3 472**	**-16,9**	**46,7**	**32 021**	**-2,6**	
	Kreis Olpe	**5 044**	**-11,0**		**3 275**	**-10,2**	**1 770**	**-12,6**	**35,1**	**22 495**	**-3,3**	

*) Angegeben sind die Zahlen der Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe mit 50 und mehr Mitarbeitern

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer (Stand: 31.03.2020)

Verwaltungsbezirk	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	davon in % in den Wirtschaftsbereichen			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produz. Gewerbe einschließl. Bergbau, Energiewirtschaft und Baugewerbe	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Sonstige Dienstleistungen
Kreis Siegen-Wittgenstein	118 155	0,0	0,2	40,7	20,5	38,5
Kreis Olpe	60 200	0,1	0,5	53,4	15,0	31,1
IHK-Bezirk	178 355	0,0	0,3	45,0	18,6	36,0
NRW	7 054 675	1,3	0,5	26,4	22,5	50,6

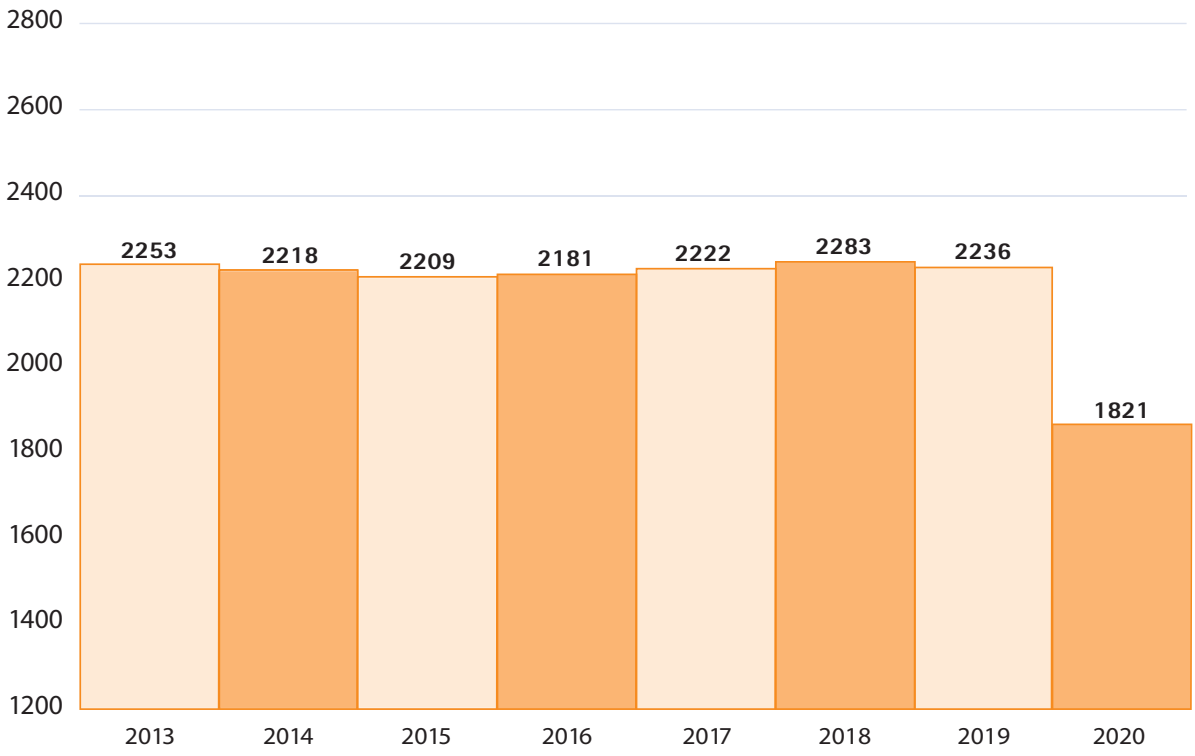
Arbeitsmarktentwicklung 2019 und 2020*

Verwaltungsbezirk	Arbeitslosenquote		Arbeitslose		
	2019	2020	2019	2020	Veränderung in %
Kreis Siegen-Wittgenstein	4,6	5,6	7 164	8 758	22,3
Kreis Olpe	3,3	4,2	2 662	3 410	28,1
IHK-Bezirk	4,1	5,1	9 826	12 168	23,8
NRW	6,5	7,5	635 486	733 740	15,5
BRD (West)	4,7	5,6	1 723 059	2 075 003	20,4
BRD (gesamt)	5,0	5,9	2 266 720	2 695 444	18,9

*) Jahresdurchschnitt, Basis: Arbeitslosenquote in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen

Ausbildungsverhältnisse

Gesamtzahl neu eingetragener Ausbildungsverhältnisse im IHK-Bezirk Siegen



Industrie- und Handelskammer Siegen

Hauptgeschäftsstelle · 57069 Siegen
Koblenzer Straße 121 · 57072 Siegen
Telefon: 0271 3302-0
Telefax: 0271 3302-400
E-Mail: si@siegen.ihk.de
Internet: www.ihk-siegen.de

Geschäftsstelle Olpe
Postfach 1446 · 57444 Olpe
In der Trift 11 · 57462 Olpe
Telefon: 02761 9445-0
Telefax: 02761 9445-40
E-Mail: oe@siegen.ihk.de